

ANTRAG

Antragsteller*in: Julian Fritsch, Lukas Schobesberger

Tagesordnungspunkt: 16.c. Allgemeine Anträge

A3: Ruhe in Freiheit

Antragstext

1 In Österreich herrscht Bestattungspflicht. Es unterscheidet sich allerdings von
2 Bundesland zu Bundesland, wie diese ausgestaltet ist und welche Möglichkeiten
3 der Bestattung es gibt. Während in anderen Ländern moderne Bestattungsarten wie
4 Natur- oder Diamantbestattungen bereits etabliert sind, sind im Großteil
5 Österreichs nur Erd- und Feuerbestattungen mit Beisetzung in Friedhöfen erlaubt,
6 andere Formen bestenfalls mit erheblichem Bürokratieaufwand oder in Form
7 gesetzlicher Graubereiche. Wir Junge liberale NEOS – JUNOS fordern daher eine
8 Liberalisierung der zulässigen Bestattungsarten. Solange der Wille des/der
9 Verstorbenen sowie die Pietät gewahrt werden und keine sanitären Bedenken
10 bestehen, soll nicht der Staat vorgeben, welche Formen der Bestattung infrage
11 kommen.

12 Zudem ist derzeit stark eingeschränkt, wo Bestattungen stattfinden dürfen. Wir
13 Junge liberale NEOS – JUNOS plädieren für mehr Freiheit bei der Wahl des
14 Bestattungsorts, solange die Liegenschaftseigentümer:innen ihr Einverständnis
15 geben. So kann potenziell auch zunehmendem Flächenverbrauch durch Friedhöfe
16 etwas entgegengesetzt werden. Insbesondere soll es auch unkompliziert möglich
17 sein, dass Angehörige eine Urne zu Hause aufbewahren, und nicht de facto
18 automatisch Friedhofsgebühren zahlen müssen.

19 Bei vielen Entscheidungen im Rahmen von Bestattungen, wie etwa der Wahl des
20 Bestattungszeitpunkts oder des Aufbahrungsorts, gelten standardmäßig sehr
21 strikte Vorgaben, für die bei Abweichungen sehr willkürlich Bewilligungen durch
22 Bürgermeister:innen, Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften oder Landesregierungen
23 benötigt werden. Hier sollten einheitlichere und nachvollziehbare
24 Zuständigkeiten geschaffen werden, die Bestattungen unabhängiger von politischen
25 Entscheidungsträger:innen machen.